

gen, aber auch als Ziel ab: Beseitigung von veralteten, umständlichen Vorschriften und mithin (prozessökonomische) Vereinfachung und Verbesserung der Verfahrensordnungen; (prozessökonomische) Entlastung des Landgerichts durch Vermittlerämter oder Aufstockung des Richterpersonals; gesetzgeberisches Tätigwerden für einen Zivilprozess, der den Rechtsuchenden (prozessökonomischen) Rechtsschutz und Rechtssicherheit gewährt sowie ihr Rechtsvertrauen stärkt.

11. 1891: Zeitweiliger zweiter Landrichter

Die prekären prozessökonomischen Verhältnisse am Vaduzer Landgericht in den 1880er Jahren scheinen «besonders durch Arbeitsüberhäufung infolge ungewöhnlich zahlreicher Zivilprozesse»⁶⁷ in den folgenden Jahren fortbestanden zu haben. Für die zumindest *zeitweilige Anstellung eines zweiten Landrichters* wurde deshalb ab 1889 alles Nötige in die Wege geleitet und dieser nahm 1891 seine Tätigkeit auf. Allerdings scheint der neue zweite Landrichter⁶⁸ durch Fehlverhalten seinerseits für nicht näher bestimmte, «[v]erschiedene peinliche Vorkommnisse»⁶⁹ gesorgt zu haben, weshalb er schliesslich in einem Disziplinarverfahren vom fürstlichen Appellationsgericht am 2. Dezember 1893 entlassen wurde. Die zweite Landrichterstelle wurde in der Folge nicht wieder besetzt.⁷⁰

Erst im Hinblick auf die Verwirklichung der Justizreform sollte 1910 im liechtensteinischen Staatsbudget erneut eine Stelle für – nur, aber immerhin – eine juristisch gebildete Hilfskraft am Landgericht bewilligt werden.⁷¹

67 Schädler, 1890–1900, S. 26.

68 Schädler, 1890–1900, S. 26, nannte ihn – womöglich irrtümlich? – «Dr. Hämmerle». Ob es sich beim entlassenen Landrichter um Martin Hämmerle, den späteren Gutachter zu den Walker'schen Entwürfen (siehe unten unter § 8/IV.), handelte, lässt sich nicht zweifelsfrei sagen. Es wäre auch möglich, dass Hämmerle im Zuge der Geschehnisse interimistisch als Landrichter einsprang. Denn es findet sich öfter die Bemerkung, der Gutachter Hämmerle sei zuvor eine Zeit lang «substitutionsweise» Landrichter am Landgericht gewesen (LI LA RE 1912/114, Bericht Siebnerkommission, S. 1; LI LA RE 1912/114, Schreiben In der Maur, 19. Juni 1912, S. 1).

69 Schädler, 1890–1900, S. 26.

70 Zum vorangehenden Absatz Schädler, 1890–1900, S. 25 f. m. w. H.

71 Schädler, 1901–1911, S. 63.